

LEADER-Wettbewerb Zwickauer Land 2024 zur Übersetzung der Häsenschule ins Erzgebirgische

„Wu de ‚Hasen‘ ‚Hosen‘ haaßn“

Teilnahmebedingungen

Die LEADER-Region Zwickauer Land setzt sich mit europäischen und sächsischen Fördergeldern sowie Vernetzungsarbeit für lebenswerte ländliche Räume zwischen Crimmitschau und Crinitzberg sowie Fraureuth und Hartenstein ein.

Träger dieser LEADER-Region ist der Zukunftsregion Zwickau e. V.
Der Wettbewerb ist Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Häsenschule

1922 erschuf Albert Sixtus, damals Lehrer in Kirchberg, das berühmte Buch „Die Häsenschule“. Bis heute wurde sie in mehrere Sprachen der Welt und 12 Dialekte Deutschlands übersetzt. Was fehlt, ist bisher eine erzgebirgische Ausgabe, die zum 100-jährigen Jubiläum des Erscheinens der Erstauflage 2024 nun entstehen soll.

Worum geht es?

Die LEADER-Region Zwickauer Land ruft mit dem Verlag Edition Tintenfaß¹ und dem Erzgebirgsverein e. V. dazu auf, die ersten beiden Strophen ins Erzgebirgische zu übersetzen.

Die zu übersetzenden Strophen:

*„Kinder“ spricht die Mutter Hase,
„putzt euch noch einmal die Nase
Mit dem Kohlblatt-Taschentuch!
„Nehmt nun Tafel, Stift und Buch!
Tunkt auch eure Schwämmchen ein!
Sind denn eure Pfötchen rein?“
„Ja!“ – „Nun marsch, zur Schule gehen!“
„Mütterchen, auf Wiedersehn!“*

*Hasenhans und Hasengretchen
gehen lustig Pfo! In Pfötchen
um die sechste Morgenstund'
Durch den bunten Wiesengrund.
viele andre Hasenjungen
kommen schnell herbeigesprungen.
Auf dem Rücken sitzt das Ränzchen,
hinten wippt das Hasenschwänzchen.*

1

Was gibt es zu gewinnen?

Eine Jury wird die Einreichungen anonymisiert prüfen und den/die Übersetzer/in der besten Version mit der Übersetzung des gesamten Buches beauftragen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die LEADER-Region Zwickauer Land stellt dafür ein Honorar in Höhe von bis zu 1.000 € zur Verfügung. Der Verlag Edition Tintenfaß schließt mit der Gewinnerin/ dem Gewinner einen Verlagsvertrag ab.

Erscheinen wird das Buch im Sommer 2024 im Verlag Edition Tintenfaß und unter Lizenz des Rechteinhabers des Buches „Verlag Thienemann-Esslinger“, verbunden mit einer öffentlichkeitswirksamen Lesung des Ergebnisses.

¹ vgl: <https://editiontintenfass.de/de/catalog#Thema=HS>



Was gilt es zu beachten?

Folgendes ist zu beachten:

- Bitte verzichten Sie auf geografisch stark eingegrenzte Bezeichnungen
- Das Versmaß muss dem entsprechen, welches der Dichter gewählt hat, nämlich den vierhebigen Trochäus. Dabei wechseln sich betonte und unbetonte Silben viermal ab, wie in der ersten Zeile des Buches: Kínder, spricht die Mútter Háse (es folgt also auf eine betonte immer eine unbetonte Silbe, wobei der letzten Hebung keine Senkung folgen muss). Selbstverständlich ist auch darauf zu achten, dass die paarweisen Reime stimmen.
- Inhaltlich sollte sich die Übersetzung eng an die Vorlage halten, wobei der historische Kontext zu beachten ist. Eine „Modernisierung“ ist nicht erwünscht (z.B. sollte das „Schwämmchen“ nicht durch einen Laptop ersetzt werden).
- Die Anzahl der Verse muss dem Original entsprechen.

Wer darf teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen ab 16 Jahren, die die Strophen selbst übersetzen.

Wer bewertet die Übersetzung?

- Dr. Walter Sauer – Verlag Edition Tintenfaß
- Matthias Fritsch – Erzgebirgsverein e. V.

Wie werden die Übersetzungen bewertet?

Die Jury tritt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zur Einschätzung und Bewertung aller eingereichten Übersetzungen zusammen. Die übersetzten Zeilen werden anonymisiert und diskriminierungsfrei bewertet.

Wie sieht der Zeitplan aus?

Start des Ideenwettbewerbs:	Mittwoch, 27. März 2024
Abgabefrist für Ideen:	Mittwoch, 24. April 2024, 15:30 Uhr
Bewertung durch die Jury:	Anfang Mai 2024

Welche Bewerbungsunterlagen müssen wo und wie eingereicht werden?

Zur erfolgreichen Teilnahme sind die zwei übersetzten Strophen sowie weiteren Angaben zur Übersetzerin/ zum Übersetzer über das bereitgestellte Formular (<https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/leader-2023-2027/ideenwettbewerbe/häschenschule/>) bis spätestens zum **24. April 2024, 15:30 Uhr**, entweder per Post (Zukunftsregion Zwickau e. V., Bosestraße 1, 08056 Zwickau) oder eingescannt per E-Mail (info@zukunftsregion-zwickau.de) einzureichen. Handschriftliche Beiträge werden ebenso akzeptiert, soweit sie lesbar sind. Eine Nachreichung von Unterlagen ist ausgeschlossen.

Welche Dokumente liegen dem Ideenwettbewerb zugrunde?

- Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien ab 2023 (Förderrichtlinie LEADER – FRL LEADER/2023) - https://revosax.sachsen.de/vorschrift/20158?redirect_successor_allowed=1
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Zwickauer Land“ - <https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/leader-2023-2027/leader-methode/les-23-27/>

Wer ist Ansprechpartner?

Das Regionalmanagement der LEADER-Region „Zwickauer Land“ steht Ihnen jederzeit gerne bei Fragen zur Verfügung:

Zukunftsregion Zwickau e.V., Isabel Schauer, Bosestraße 1, 08056 Zwickau

Tel: 0375/30354-106, E-Mail: i.schauer@zukunftsregion-zwickau.de